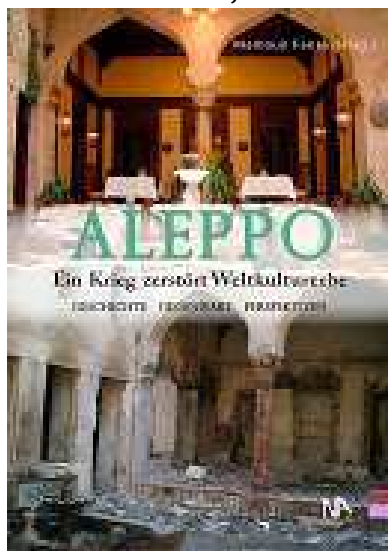


ALEPPO

EIN KRIEG ZERSTÖRT WELTKULTURERBE
GESCHICHTE, GEGENWART, PERSPEKTIVEN



Vortrag von **Prof. Dr. Mamoun Fansa, Prähistoriker und Museumsdirektor** mit Buchvorstellung
zu Gunsten der notleidenden syrischen Flüchtlinge
Am Samstag 15. März 2014, um 20:00 Uhr
im Hörsaal 2U01, Leopoldstrasse 13
in der Fakultät für Psychologie und Pädagogik der LMU München

MAMOUN FANSA: 2012 hat der Bürgerkrieg in Syrien das Weltkulturerbe Aleppo zerstört.

Aleppo. Der Inbegriff einer jahrtausendealten Geschichte, die sich in den Gebäuden der Altstadt und der Zitadelle über alle Zeiten erhalten hatte, scheint dem Erdboden gleichgemacht.

Doch wie ein verheißungsvolles Zeichen ragt die Festung aus rauchenden Trümmern der Altstadt hervor, auf die nicht nur die syrische Bevölkerung mit Stolz blickte, sondern der auch die Welt Bewunderung zollte und sie in den Rang des Weltkulturerbes erhob.

Die Autoren dieses Buches blicken zurück auf das, was einmal war, sie versuchen eine behutsame politische Analyse des gegenwärtigen Zustands, suchen Auswege und machen unter denkmalpflegerischen Aspekten Vorschläge zu einem zukünftigen Umgang mit dem Erbe eines kriegsgeschundenen Volkes und einer eher hilflos zusehenden Weltgemeinschaft.

Durch die wunderschönen Bilder der Vorkriegszeit einerseits sowie die schockierenden Fotografien der Kriegszerstörungen andererseits und die daraus zu gewinnenden Erkenntnisse für eine Zeit danach möchte das Buch ein Plädoyer für die Würde einer Stadt und ihrer Menschen in einem zerrütteten Land sein.

€ 8.-; SchülerInnen und Studierende frei | Kartenreservierung: Tel. 089 5490270
Oder: info@evstadtakademie.de oder: info@deutsch-syrischer-verein.de